

Landesversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

8.-10. März 2013, Chemnitz, Mensa der TU Chemnitz



Gegenstand:

Bedrohung von Natur, Tourismus und Trinkwasser durch den Lausitzer Braunkohlebergbau Einhalt gebieten!

Antragsteller:

Uwe Kaettniß (KV Erzgebirge)

Bemerkungen:

Abstimmung:

Stimmen abgegeben: _____

Gültig: _____

Ja: _____ Nein: _____ Enth: _____

Zurückgezogen:

Modifizierte Übernahme:

Änderungsantrag

V-3-036

1 Einschub nach Zeile 36:

2 „In einem ersten Schritt ist die Dauerbefreiung des Braunkohlebergbaues von der Entrichtung des
3 Wasserentnahmeentgeltes schnellstmöglich abzuschaffen und die somit erzielbaren Einnahmen in
4 Höhe von ca. 1,6 Millionen Euro p.a. zweckgebunden für die Verbesserung der durch den
5 Braunkohlebergbau geschädigten Gewässer zu verwenden.“

6

7 Begründung:

8 Während neuerdings sogar Wassermüller und Museen für die Wassernutzung vom sächsischen
9 Staatsfiskus zur Kasse gebeten werden sollen ist der größte Grundwassernutzer und Wasserschä-
10 digter, der Braunkohlebergbau, von dieser Abgabe seit Jahrzehnten befreit. Die Beendigung dieses
11 unhaltbaren Zustandes soll hier als ergänzende Forderung aufgenommen werden. Für die Berg-
12 baubetreiber stellt die fällige Abgabe keine wesentliche Kostenbelastung dar, ein Wettbewerbs-
13 nachteil ist ebenso auszuschließen wie ein kostentreibender Einfluss auf die Stromerzeugerpreise.